

ROLF PEFFEKOVEN

EINFÜHRUNG
IN DIE GRUNDBEGRIFFE
DER FINANZWISSENSCHAFT

1976

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Vorwort	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Kapitel: Einleitung	
I. Gegenstand der Finanz Wissenschaft	1
II. Private und öffentliche Wirtschaft	2
III. Ziele der öffentlichen Finanzwirtschaft	3
2. Kapitel: Die Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft	
I. Das Budget	5
1. Wesen und Funktionen des Budgets.	5
2. Budgetkreislauf	6
a) Aufstellung des Budgets.	6
b) Vollzug des Budgets.	7
c) Kontrolle des Budgets.	8
3. Budgetprinzipien	9
a) Statische Budgetprinzipien	9
(1) Prinzip der Vollständigkeit	9
(2) Prinzip der Klarheit	10
(3) Prinzip der Einheit	10
b) Dynamische Budgetprinzipien	11
(1) Prinzip der Genauigkeit	11
(2) Prinzip der Vorherigkeit	11
(3) Prinzip der Spezialität	12
(4) Prinzip der Öffentlichkeit	13
c) Erweiterung der Budgetprinzipien	14
4. Budgetgliederung und Budgettypen	15
a) Budgetgliederung	15
b) Budgettypen	17
(1) Leistungsbudget	17
(2) Betriebs- und Kapitalbudget	18
(3) Nationalbudget	18
5. Budget und Finanzplan	19

II. Die öffentlichen Ausgaben	20
1. Gliederung der Staatsausgaben	21
a) Ministerial- und Realprinzip	21
b) Finanzstatistische Gliederung	21
(1) Gliederung nach Gebietskörperschaften	21
(2) Bruttoausgaben, unmittelbare Ausgaben und Nettoausgaben	22
c) Ordentliche und außerordentliche Ausgaben	22
d) Rentable und nicht rentable Ausgaben	23
e) Zurechenbare und nicht zurechenbare Ausgaben	23
f) Einkommenstheoretische Gliederung	23
g) ökonomisch-funktionale Gliederung	24
2. Entwicklung der Höhe der Staatsausgaben	25
a) Einige Daten	25
b) Zu einigen Erklärungshypothesen	27
(1) Das „Wagnersche Gesetz“.	28
(2) Die Hypothese von Peacock und Wiseman	28
(3) Die Hypothese von Timm	29
(4) Die Hypothese von Schmidt	30
3. Bestimmung von Art und Umfang der Staatsausgaben	31
a) Aufgaben der Allokationsabteilung	32
(1) Die Theorie der sozialen Güter	33
(2) Die Theorie der meritorischen Güter	33
b) Aufgaben der Distributionsabteilung	35
c) Aufgaben der Stabilisationsabteilung	35
4. Planung der Staatsausgaben (Kosten-Nutzen-Analyse)	36
a) Aufgaben der Kosten-Nutzen-Analyse	37
b) Entscheidungskriterien der Kosten-Nutzen-Analyse	37
c) Einige Probleme der Kosten-Nutzen-Analyse	38
(1) Erfassungs- und Bewertungsprobleme	38
(2) Wahl der Diskontierungsrate	39
(3) Zielkonflikt zwischen Effizienz und Verteilung	40
d) Planning-Programming-Budgeting-System	40
III. Die öffentlichen Einnahmen	41
1. Arten der öffentlichen Einnahmen	41
a) Erwerbseinkünfte	41
b) öffentlicher Kredit	42
c) Gebühren und Beiträge	42
d) Steuern	43
2. Die Steuern	43
a) Grundbegriffe des Steuerwesens	43

(1) Steuersubjekt	43
(2) Steuerobjekt	44
(3) Steuersatz und Steuertarif	44
(a) Proportionaler Tarif	46
(b) Progressiver Tarif	47
(c) Regressiver Tarif	51
(d) Tariformen	53
(e) Aufkommenselastizität	55
b) Gliederung der Steuern	56
c) Steuersysteme	58
(1) Historische Steuersysteme	59
(2) Rationales Steuersystem	59
(3) Steuersystem der Bundesrepublik	61
d) Grundsätze der Besteuerung	64
(1) Fiskalische Zielsetzung	64
(a) Äquivalenzprinzip	65
(b) Leistungsfähigkeitsprinzip	66
(2) Nichtfiskalische Zielsetzung	68
e) Steuerwirkungen	69
(1) Steuerausweichung	69
(2) Preis- und Marktwirkungen	70
(3) Einkommenswirkungen	71
3. Der öffentliche Kredit	72
a) Arten des öffentlichen Kredits	72
b) Grundsätze der Kreditaufnahme	74
(1) Belastungspolitische Grundsätze	75
(2) Rentabilitätsorientierte Grundsätze	76
(3) Konjunkturpolitische Grundsätze	76
(4) Verteilungspolitische Grundsätze	77
(5) Wachstumspolitische Grundsätze	78
c) Grenzen der Staatsverschuldung	78
IV. Der Finanzausgleich	80
1. Begriff und Formen	80
2. Aufgabenverteilung	80
3. Einnahmenverteilung	81
a) Vertikale Einnahmenverteilung	81
b) Horizontale Einnahmenverteilung	83
4. Finanzausgleich in der Bundesrepublik Deutschland	84
a) Aufgabenverteilung	84
b) Einnahmenverteilung	85
(1) Gemeinschaftsteuern	86

(2) Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern	88
(3) Länderfinanzausgleich	88
(4) Gemeindefinanzausgleich	91
(5) Finanzhilfen des Bundes.	91
3. Kapitel: Die Wirkungen der öffentlichen Finanz Wirtschaft	
I. Der Staat im Wirtschaftskreislauf	93
1. Wirtschaftskreislauf und Sozialprodukt	93
2. Erfassung der ökonomischen Aktivität im privaten Sektor.	93
a) Das Produktionskonto eines Unternehmens	94
b) Das Einkommenskonto eines Unternehmens	96
c) Das Einkommenskonto eines privaten Haushalts	96
3. Erfassung der ökonomischen Aktivität des Staates	97
a) Das Produktionskonto des Staates.	97
b) Das Einkommenskonto des Staates.	98
4. Ermittlung der gesamtwirtschaftlichen Kreislaufgrößen.	99
a) Das nationale Produktionskonto.	99
b) Das nationale Einkommenskonto.	100
c) Sozialprodukt und Volkseinkommen.	101
(1) Das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	101
(2) Das Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	101
(3) Das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten	102
(4) Das verfügbare Einkommen.	103
5. Exkurs: Offene Wirtschaft.	104
II. Die Wirkungen der Staatstätigkeit auf Beschäftigung und Preisniveau.	105
1. Gesamtnachfrage, Beschäftigung und Preisniveau	105
2. Wirkungen der Staatstätigkeit auf die Gesamtnachfrage.	106
3. Multiplikatorwirkungen der Staatsausgaben und -einnahmen.	107
4. Finanzpolitik als Stabilisierungspolitik.	113
a) Konzept der Fiscal Policy.	113
b) Maßnahmen der Fiscal Policy.	114
(1) Automatische Stabilisatoren.	116
(2) Formelgesteuerte Maßnahmen.	117
(3) Diskretionäre Maßnahmen.	118
(4) Konjunkturneutraler Haushalt.	120
c) Grenzen der Fiscal Policy.	121

III. Die Wirkungen der Staatstätigkeit auf das Wachstum	123
1. Finanzpolitik und Arbeitsangebot . . . . .	.124
2. Finanzpolitik und Kapitalbildung . . . . .	.125
3. Finanzpolitik und technischer Fortschritt	127
IV. Die Wirkungen der Staatstätigkeit auf die Verteilung	128
1. Einkommensverteilung . . . . .	.128
a) Direkte Steuern und Transferzahlungen	130
b) Indirekte Steuern und Subventionen . . . . .	.131
c) Ausgaben für Kollektivgüter. . . . .	.132
d) Budgetwirkungen. . . . .	.133
2. Vermögensverteilung . . . . .	.134
a) Umverteilung des Vermögensbestandes	135
b) Beeinflussung der Vermögensbildung . . . . .	.137
V. Koordination wirtschaftspolitischer Maßnahmen und Zielkonflikte. . . . .	.138
Literaturverzeichnis. . . . .	.141
Sachverzeichnis. . . . .	.149